

Protokoll Ausbildungskommission

15.04.2014 15:00-17:00 Uhr, Raum 201C

Anwesend: Tessa Savvidis, Katharina Bluhm, Roland Borchers, Christian Hattendorf, Burkhard Breig, Satik Aghekyan, Olessia Seminina, Anne Höh, Anastasia Bamesberger, Caroline Schubert, Cosima Glahn, Nina Weller, Georg Witte

Protokoll: Anne Höh

Tagesordnungspunkte:

- 1. Wahl Vorstand
- 2. Studienstipendien Moskau
- 3. Lehrplanung und neue Studienordnung
- 4. Sonstiges

1. Wahl der Vorsitzenden

- Die bisherige Vorsitzende der Ausbildungskommission (ABK), Frau Savvidis, eröffnet die Sitzung und stellt die Aufgaben der oder des Vorsitzenden der ABK vor. Auf Vorschlag von Frau Höh wird Frau Aghekyan einstimmig in offener Abstimmung zur neuen Vorsitzenden gewählt.
- Anschließend erklärt sich Frau Höh bereit, Protokoll zu führen.
- Ebenfalls einstimmig wird beschlossen, dass Frau Savvidis weiterhin die Sitzung leitet.

2. Studienstipendien Moskau

- Herr Breig betreut derzeit ein Studienstipendienprogramm mit dem MGIMO und der Higher School of Economics, beide in Moskau. Voraussichtlich werden im Rahmen dieses Programms 3 Stipendien vergeben werden können. Für die gesamte Dauer des Programms muss es am Institut einen etatisierten Mitarbeiter/ eine etatisierte Mitarbeiterin geben, die/der das Programm betreut. Nachdem sich spontan niemand für diese Aufgabe gemeldet hat, wird Herr Prof. mit den Lehrstühlen sprechen.
-

3. Lehrplanung und neue Studienordnung

- Frau Savvidis informiert über den Stand der Reform an der Studien- und Prüfungsordnung und stellt den geplanten Studienverlaufsplan nach der geplanten Studienordnung vor.
- Die neue Studienordnung bietet jedem Studierenden die Möglichkeit selbst zu entscheiden, ob er oder sie im Grundlagen- und Profildbereich multi- oder monodisziplinär studieren möchte.

Im weiteren Verlauf wurden die praktischen Folgen sowie Zuständigkeiten für die Gestaltung des Lehrangebots im WS 2014/5 diskutiert.

Grundlagenmodule:

- In dem neuen **Modul Konzepte und Kontexte** wird jeweils im WS eine Vorlesungsreihe stattfinden, deren Organisation im WS 2014/5 Frau Bluhm und Herr Witte unter der Bedingung übernehmen, dass die Lernwerkstatt von den Arbeitsbereichen Politik und Geschichte gestaltet und durchgeführt wird.
- Außerdem werden in o.a. Modul in jedem WS je zwei Seminare angeboten, im WS 2014/5 von Frau Bluhm und Herrn Witte.
- **Modul Fachliche Grundlagen:** Hier bietet jede der sechs am OEI vertretenen Disziplinen in jedem WS mindestens eine LV an. Da die Studierenden die Möglichkeit haben sollen, beide LVs in diesem Modul monodisziplinär zu studieren, muss pro Disziplin eine zweite Veranstaltung ebenfalls angeboten werden. Diese kann jedoch aus geeigneten Studiengängen anderer FBs oder Institute zugeordnet bzw. in das Lehrangebot der Disziplinen des OEI integriert werden.
- Als **Modulprüfung** ist eine Klausur in der Vorlesung vorgesehen.

Interdisziplinäre Module:

Lernwerkstatt:

- Von Seiten der Studierenden wurde angeregt die Lernwerkstatt des Projektmoduls in Zukunft verstärkt von Projektmanagern durchführen zu lassen. Der Vorschlag stieß auf Interesse, es muss jedoch geprüft werden, ob und wie Mittel dafür bereitgestellt werden können (etwa über Lehrauftrag?). Für das WS 14/15 werden wie bisher zwei Mitarbeiter des OEI den Projektkurs leiten.
- Frau Glahn soll im Fachbereich Politik abklären, ob Politik zusammen mit Geschichte nochmals den Projektkurs betreuen kann (dafür würden Kultur und Soziologie das Modul Konzepte und Kontexte betreuen)

Modul interdisziplinäre Vertiefung.

- In diesem Modul (das jeweils im Sommersemester stattfindet) sollen, wie bei Konzepte und Kontexte, jeweils 2 Seminare angeboten werden. Jedes dieser beiden Seminare soll jeweils von zwei Fachrichtungen gemeinsam abgehalten werden.
- Es soll für die Studierenden außerdem möglich sein, dieses Seminar an anderen Instituten zu besuchen.
- Unklar ist derzeit noch, ob das Interdisziplinäre Vertiefungsmodul so wie aktuell geplant angeboten werden kann, da das Modul ohne Prüfung durchgeführt werden soll und daher die Workload nur 90 statt 150 SWS beträgt. Ein Lösungsvorschlag wurde von der ZUV-Abteilung V erbeten.
- Die **Modulprüfungsleistung** soll weiterhin im Projektmodul (Lernwerkstatt) erbracht werden. Auf der nächsten Sitzung der ABK soll überlegt werden, wie die Bewertung der Projekte transparenter gestaltet werden kann. Hier bittet Frau Bluhm explizit die Studierenden um Vorschläge.

Lehrplanung WS

- Jeder Arbeitsbereich des OEI bietet im WS je 2 Seminare in Fachliche Grundlagen (eines davon kann von geeigneten Studiengängen anderer FBs kooptiert werden), 2 Seminare im

Profilbereich sowie 2 Vertiefungsseminare im Vertiefungsbereich an; zusätzlich (außer Juniorprofessuren) 1 Seminar in Kooperation mit einer zweiten Fachrichtung in Konzepte und Kontexte; zusätzlich ggf. Projektkurs

Lehrplanung Sommersemester

- Jeder Arbeitsbereich bietet im Sommersemester 1 Seminar im Profilbereich an.
- Zusätzlich sollen insgesamt 2 interdisziplinäre Vertiefungsseminare von je zwei Fachrichtungen angeboten werden.

Die Arbeitsbereiche sollen die **Lehrplanung für das Wintersemester 14/15 bis Anfang Mai vorlegen**. Eine erneute Sitzung im Sommersemester zur Planung der Lehrveranstaltungen im Wintersemester ist nicht vorgesehen.

Wechsel in die neue Prüfungsordnung: Nach Genehmigung der neuen SPO sollen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, in die neue Prüfungsordnung zu wechseln. Allerdings müssten dann vermutlich zumindest Teile der Grundlagen-Module nachgeholt werden.

Sonstiges

Lehrpreis: Der Lehrpreis wird auf Beschluss des Dekanats 2014 nicht vergeben, da keine hinreichenden Vergabekriterien vorliegen. Die ABK und explizit die Studierenden sind aufgerufen, Kriterien zu entwickeln, nach denen der Lehrpreis zukünftig vergeben werden soll. Wenn kein Lehrpreis vergeben wird, steht das Geld dem Institut zur Verfügung. Vorschläge für eine anderweitige Verwendung zur Verbesserung der Lehre willkommen.